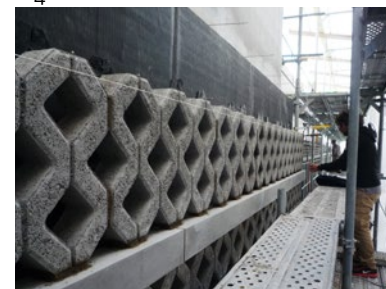
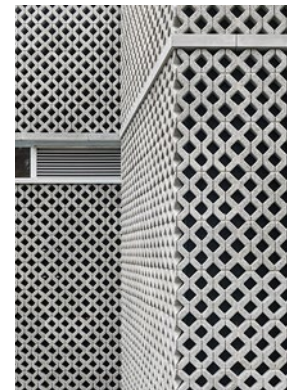


# Readymade Rasengitterstein Werkhof Kehlhof, Zürich Wiedikon

Fachgespräch mit  
Barbara Burren, GFA  
Gruppe für Architektur  
und Viktor Häberling,  
Abraxas Natursteine

22.5.18 17:30 Uhr

Im Zuge der Sanierung wurde die bisher offene Werkhalle des Werkhofs Wiedikon baulich geschlossen und mit Rasengittersteinen verkleidet – einem günstigen Standardprodukt aus dem Tiefbaubereich. Diese ungewohnte Verwendung in der Vertikalen wertet das bekannte Material überraschend auf und stellt auf verschiedenen Ebenen Bezüge zur Werkhofnutzung und der Umgebung her. Durch seine grobe, unregelmässige Oberfläche erhält die Fassade von Anfang an eine Patina, die den Eindruck vermittelt, das Gebäude stünde schon lange da.



1 Rasengittersteine bestehen aus nicht armiertem Magerbeton. Für die ungewohnte Verwendung in der Vertikalen mussten die Steine im Betonlabor geprüft und die Tragfähigkeit ermittelt werden.

2 Die Rasengittersteine werden vor der Dämmung aufgemauert und mit Mauerwerksankern zurückgebunden.

3 Da kein Baumeister bereit ist, die Verantwortung für das ungewohnte Baumaterial zu übernehmen, wird der Auftrag an den Natursteinbauer Abraxas gegeben.

4 Die Stoss- und Lagerfugen des Mauerwerks werden in der gleichen Stärke ausgebildet wie die Rillen der Rasengittersteine.

Im fertigen Mauerwerk sind sie kaum erkennbar und die Wand erhält einen textilen Charakter.